

neuen Zweig der Groß-Industrie vertritt die Patent-Kummet-Fabrik in Connewitz. Die Rauchwaaren-Zurichtereien hatten ungenügende Beschäftigung, während die Färbereien, namentlich die Schwarzfärbereien gute Geschäfte machten. Dem Wachs-tuch thut das Linoleum, welches jetzt auch in Deutschland gefertigt wird, merklichen Abbruch.

In Chromo-Papieren wird die solide Fabrikation durch eine bedenkliche Schleuder-Concurrenz benachtheiligt; auch in der Luxus-Papier-Fabrikation waren die Preise sehr gedrückt.

Die Produktion von Büchern ist in fortwährendem Steigen begriffen.

Verkehr mit dem Ausland.

Schweiz.

Tarifentscheide des Zolldepartements im Monat Mai 1885.
Tarifnummer.

- 9 Mutterkornextrakt (Fluid Extract Ustilago Mai-dis); Senf in Packeten mit Etiquetten, zum pharmaceutischen Gebrauch; Zuckerfögelchen für homöopathische Zwecke, nicht mit Medizin getränkt.
- 9a Chloroform.
- 11/12 Amplacetat (Fruchtäther); Extrait de menthe; Rob Boyveau Laffeteur.
- 13 Reispuder (Poudre de riz).
- 16 Hartemehl zum Härten von Eisen und Stahl.
- 17a Kleber in Säcken.
- 83 Flaschen mit Lederüberzug (sog. Feldflaschen).
- 101 Blumen, Blätter, Gräser, Kräuter, Pflanzen, ge-trocknete in Bouquets.
- 105 Douche-Apparate mit Pumpwerk; in der I. Serie der Anmerkungen ist der Passus: „Cylinder und Röhren unbesteckt für Musikwerke“ zu streichen.
- 117 Buchdruckerlettern aus Holz.
- 134 Unter diese Position fallen bloß solche roh vor-gearbeitete Waffenbestandtheile, welche ihrer Art nach sonst einem höhern Ansat unterstellt wer-den müßten, wie z. B. solche von gepreßtem Kautschuk; die anderen sind verzollbar je nach Stoff und Beschaffenheit, z. B. solche aus Stahl als Stahlwaaren, u. s. w.
- 194 Fruchtkonserven, auch angeblich ungezuckerte, in Büchsen, wenn die Revision nicht gestattet ist.
- 202 Kochsches Fleisch-Expton.
- 277 Holzfaserstoff, unpräparirt, zu chirurgischen Zwecken.
- 269a Pauspapier.
- 270 Kartonblätter mit Zeichnungen zum Zerschneiden (Modellirbögen).
- 281a Abzieh-Etiquetten, lithographirt.
- 275 Reiskörner in Phantasiischachteln.
- 311a In der I. Serie der Anmerkungen ist der Pas-sus: „Leinengewebe, mit Kautschuk getränkt, zu Verpackungszwecken“ und in den Tarifentscheiden des Monats April die Anmerkung: „Leinenge-webe mit Theer, Kautschuk u. c. getränkt für Wa-gendecken“ zu streichen und durch folgende Bestim-mungen zu ersetzen:
- 311/311a Gewebe mit Wachs, Del, Kautschuk oder ähnlichen Substanzen getränkt, mit höchstens 40 Zettelsä-den auf 3 cm.
- 312a Gewebe mit Wachs, Del, Kautschuk oder ähnlichen Substanzen getränkt, mit mehr als 40 Zettelsä-den auf 3 cm.
- 353 Spartograss, roh, bloß gedreht.
- 355 Flaschenhüllen aus Stroh.
- 358a Schultaschen aus Zutegeweben, genäht, auch mit grober Stiderei.
- 359 Trubsäcke zur Bierfiltration aus Woll- und Baumwollgeweben oder Woll- oder Leinenge-weben, an den Nähten mit Gurten besetzt und mit eisernen Ringen zum Aufhängen versehen.

Rußland.

Nachstehend bringen wir in Uebersetzung den Wortlaut des die neuen Erhöhungen des russischen Zolltarifs

betreffenden Reichsrathsgutachtens, dessen Bestätigung am 3/15. d. M. erfolgt und dessen Ausführung zugleich angeordnet worden ist.

I. Es ist zu den bestehenden Zollabgaben eine ergänzende Gebühr in der Höhe von 20 Kop. Gold auf jeden zu ent-richtenden Rubel für sämtliche über die europäische und asiatische Grenze importirte Waaren festzusetzen, ausgenommen sind bloß die in folgenden Punkten (II. und III.) aufgeführ-ten Gegenstände:

II. Von den in den Artikeln 50 (Pft. 4), 69, 96, 99 (Pft. 1), 102 (Pft. 1), 157 (Pft. 1, 3, 4 und 5), 159 (Pft. 3), 166, 183 (Pft. 1), 210—213, 215—218, 220 (Pft. 1) und 233 des gültigen Zolltarifs genannten Waaren, ist eine er-gänzende Gebühr in der Höhe von 10 Kop. Gold auf je-den zu entrichtenden Rubel anzusetzen.

III. Die in untenstehenden Artikeln des Zolltarifs betref-fenen Waaren sind überhaupt von jeglicher Ergänzungsgebühr erimirt: 7 (Pft. 2a.), 8 (Pft. 2), 14, 15, 17, 21, 24, 26 (Pft. 5), 35, 39 (Pft. 4a. und d.), 48, 49, 50 (Pft. 3) 57—59, 65 (Pft. 2), 66, 73—78, 89 (Pft. 2), 90, 92, 94, 95, 97, 98, 101, 103 (Pft. 1), 108—113, 115, 116, 118—121, 124, 125, 127—129, 130 (Anm.), 131—139, 139 (Pft. 1), 144 (Pft. 1) 145, 146, 161—165, 167, 168, 170 (Pft. 3), 172, 173, 175, 181, 223 (Pft. 5) und 236.

IV. Die in Punkt 1 und 2 erwähnte Ergänzungs-Gebühr ist auf den allgemeinen Grundlagen von solchen Waaren zu erheben, welche bis zum 1/13. Juli c. vom Zoll nicht bewil-ligt sind.

V. In Veränderung der betreffenden Artikel im zu Kraft bestehenden Tarif, ist festzustellen:

1) Holz und jegliche Gattung von Baumwollen-Massen wird mit einem Zoll von 20 Kop. Gold pro Pud belastet.

2) Raffinade-Zucker, nach den Schwarzmeer-Gäfen des Transkaukasischen Gebietes importirt, wird mit einem Zoll von 3 Rbl. 30 Kop. Gold pro Pud bereinigt.

3) Blumenthee, schwarzer und gelber Thee, durch das Ir-kuttsche Zollamt von Seiten der chinesischen Grenze und auf dem Amur importirt, wird einen Zoll von 11 Rbl. Gold pro Pud zu entrichten haben.

4) Spiegel und Spiegelscheiben über 801 Quadrat-Wer-schof groß, werden außer dem gewöhnlichen Zoll von 2 1/2 Kop. noch eine Zuschlagsgebühr von 1/4 Kop. Gold pro Werschok auf jede weiterer 200 Quadrat-Werschok entrichten.

VI. Es ist dem Finanzminister anheimzustellen:

1) Im Einklang mit den oben aufgeführten Veränderun-gen der Zollbelegung, die entsprechenden Veränderungen im zu Kraft bestehenden Tarif vorzunehmen, wobei, behufs Ab-rundung der Zollsätze, eine Erhöhung resp. Ermäßigung um höchstens 5 Kop. gestattet ist.

2) Die bei Ausführung gegenwärtiger Bestimmungen möglicher Weise erwachsenden Mißverständnisse, im Einver-nehmen mit den kompetenten Ressorts zu schlichten.

Vorschriften für die Anwendung des Zolltarifs und Verfahren bei der Entscheidung von Streitig-keiten in Zollarifangelegenheiten.

Ein unterm 25. Februar d. Js. Allerhöchst bestätigtes Reichs-rathsgutachten hat folgenden Wortlaut:

I. In Abänderung und Ergänzung der bestehenden Gesetze sind folgende Vorschriften anzuwenden:

1) Bei den Zollämtern zur Abfertigung gelangende Waaren, welche sich unter keines der verschiedenen Kapitel des